



Sammlung Theaterzettel

Der geheime Agent

Hackländer, Friedrich Wilhelm

1868-10-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 18. Freitag, den 30. October 1868.

Wegen Unwohlsein des Herrn Jacobi und Hanisch statt der angekündigten
Vorstellung: **Hamlet**:

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Alfred, regierender Herzog	Herr Michelsen.
Die Herzogin, seine Mutter	Frau Hoffmann.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Fräul. Kläger.
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Werner.
Graf Oskar, sein Neffe	Herr Eichrodt.
Der Obersthofmeister	Herr Pichler.
Ein Geheimer-Rath	Herr Bauer.
Der Kammerherr vom Dienste	Herr Kanson.
Georg, Kammerdiener des Herzogs	Herr Koche.
Kammerdiener der Herzogin	Herr Majober.
Herren und Damen vom Hofe	Räthe. Eine Kammerfrau. Bediente.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Kraut: Herr Knapp, Herr Jacobi, Herr Hanisch, Fräul. Paumgartner.

Eintrittspreise:

pers. in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
pers. in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
pers. im Parquet 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	—	Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9	45	"	"	Frankenthal und Worms*).
" 10	10	"	Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12	55	"	"	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.